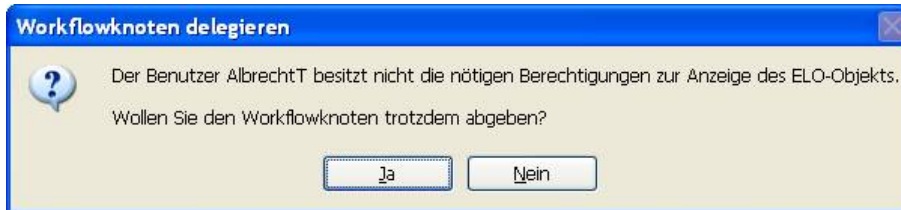


1 Berechtigungskontrolle beim Delegieren eines Workflowtermins

Wenn ein Anwender einen Workflowtermin an einen anderen Anwender delegieren möchte, wird nun eine Berechtigungsprüfung durchgeführt. Falls der neue Anwender kein Leserecht auf das Dokument besitzt, wird eine Warnung ausgegeben.



2 Workflowzyklen und delegierte Termine

Falls in einem Workflowzyklus eine Delegation vorgenommen wurde, ist der Zyklus beim nächsten Durchlauf fehlgeschlagen, da für den neuen Termin nicht alle notwendigen Daten gespeichert wurden.

3 Behandlung sehr großer Optionenlisten

Bei sehr umfangreichen Optionenlisten (z.B. bei Standardregistern) kann es vorkommen, dass diese nicht mehr in einen Optioneneintrag in der Datenbank passen. Diese müssen dann in mehrere Segmente zerlegt werden. Dabei konnte es vorkommen, dass sie beim Einlesen unvollständig oder in falscher Reihenfolge wieder gelesen wurden. Das hat dann dazu geführt, dass nicht alle Einstellungen gespeichert wurden.

4 Stichwortlistenauswahl über Kontextmenü

In der alten Kontextmenüversion der Stichwortlistenauswahl konnte der Anwender immer nur aus der jeweils letzten Ebene auswählen. Es war nicht möglich, eine Zwischenebene als Stichwort zu selektieren (das geht bei Kontextmenüs nicht). In der neuen Version der Auswahl über einen Dialog kann man jedes beliebige Ebene selektieren. Falls das nicht gewünscht ist, kann man den Namen der Zwischenebene mit einem führenden Ausrufezeichen markieren. In diesem Fall wird eine Selektion unterdrückt. Diese Markierung hat aber in der Kontextmenüausgabe zu einer Schutzverletzung geführt, so dass die beiden Methoden nicht mehr gemeinsam verwendet werden konnten.

5 Dateianbindung

Wenn ein Dokument auf einem schreibgeschützten Pfad gespeichert wurde oder nur auf einem Backup Medium lag, konnten keine Dateianbindungen mehr aufgebracht werden. Das lag daran, dass als Ablageort für die Dateianbindung der gleiche Pfad gewählt wurde wie für das Dokument, damit diese auf dem gleichen Medium liegen. Falls dort aber nicht geschrieben werden kann, schlägt die Ablage der neuen Dateianbindung fehl. In der neuen Version wird bei fehlenden oder schreibgeschützten Zielpfad automatisch auf den Basispfad umgeschaltet.

6 Direktsuche

Falls der Suchbegriff SQL Sonderzeichen enthielt, ist die Direktsuche fehlgeschlagen.

7 Löschen von Dateiversionen

Wenn ein Dokument ein Verfallsdatum hat und dieses noch nicht abgelaufen ist, können auch keine Dateiversionen mehr gelöscht werden. Das ist, wenn überhaupt erlaubt, erst nach dem Ablauf des Verfallsdatums möglich.

8 Übersicht „Aktive Workflows“

In der Übersicht der aktiven Workflows gibt es einen Button zur Anzeige des zugeordneten Ordners oder Dokuments. Falls dieses nicht erreichbar ist, wird nun eine Fehlermeldung ausgegeben, die erklärt, warum der Eintrag nicht angezeigt werden konnte.

